

Die dargestellten Inhalte sind für die Klassenstufe verbindlich. Die für die Klassenstufen zuvor aufgeführten Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums einbezogen. Sie werden durch Wissensbestände mit den dazugehörigen Fachbegriffen konkretisiert. (s. RLP Teil C, S. 34)

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 10	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
1. LITERARISCHE TEXTE					
<ul style="list-style-type: none"> 2.7 komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen 2.8 den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen; mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen; Deutungshypothesen formulieren und begründen 2.9 wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf); eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Parabeln, u.a. von Kafka, Kunert, Brecht Kurzgeschichten Romane/ längere epische Texte, z.B. Zusak, Die Bücherdiebin; Frisch, Homo Faber; Schlink, Der Vorleser; Kafka, Die Verwandlung; Zweig, Die Schachnovelle; Kerner, Blueprint 	<ul style="list-style-type: none"> Textanalyse, -interpretation Genremerkmale Erörterungsformen Argumentationsstrukturen – auf literarische Texte bezogen 	<ul style="list-style-type: none"> fachübergreifend - je nach ausgewählter Lektüre Bezug zu Kunst, Geschichte usw. 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit/ Literaturarbeit 	50
<ul style="list-style-type: none"> 2.9 rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung fachsprachlich beschreiben; mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/ des Autors beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Lyrische Texte Motivverwandte Gedichte; thematische Längsschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> Sonett als Form verschiedener literarischer Epochen; Hymne; Ode 		<ul style="list-style-type: none"> Rezitation 	
<ul style="list-style-type: none"> 2.9 wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf); 	<ul style="list-style-type: none"> modernes Drama/ klassisches Drama (<i>je eines in 9 und 10</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Drama der geschlossenen Form; Figurenentwicklung; Figurenrede; Konflikt 			

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 10	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
<ul style="list-style-type: none"> 2.7 Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren 	<p>z.B. Frisch, Andorra; Dürrenmatt, Die Physiker; Der Besuch der alten Dame oder z.B. Shakespeare, Romeo und Julia</p>				
2. SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE					
<ul style="list-style-type: none"> 2.10 in (argumentierenden) Texten zwischen Behauptung, Argument und Beleg unterscheiden; die mögliche Wirkung von Gestaltungsmitteln erklären; Qualität (z.B. Aktualität, Seriosität, Ausgewogenheit) von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen 2.11 Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Rezension/ Kommentar (Grenzen der Wissenschaft – Forschung und Fortschritt) 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau/ sprachliche Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Ethik: Verantwortung des Wissenschaftlers 	<ul style="list-style-type: none"> 	5
3. TEXTE IN ANDERER MEDIALER FORM					
<ul style="list-style-type: none"> 2.11 Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Literaturverfilmungen, z.B. Blueprint; Homo Faber; auch Filmszenen; Theatermitschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> 	5
4. SCHREIBFORMEN					
<ul style="list-style-type: none"> 2.12 Zitate variantenreich in eigene Texte integrieren 2.6 Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel inhaltlich stimmig schreiben; über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch und kausal gegliedert informieren; mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen erklären und begründen; Argumente adressatengerecht und 	<ul style="list-style-type: none"> Charakterisierung literarischer Figuren; Rollenbiographie; Kontextualisierung Textinterpretation lyrischer Texte Textinterpretation/ Analyse eines lyrischen Textes, evtl. Vergleich Dialektische und lineare Erörterung 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Deutungshypothese; zentrale Textaussage; Zusammenspiel von Inhalt und Form; begründetes Urteilen diskontinuierlicher Text 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit Klassenarbeit 	50

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 10	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
zweckgerichtet verwenden; Analyse- u. Interpretationsergebnisse plausibel darstellen; rhetorische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Materialgestütztes Verfassen informierender Texte (möglicher Bezug zur Ganzschrift) 	Materialauswertung			

5. GESPRÄCHSFORMEN/ REDEBEITRÄGE

<ul style="list-style-type: none"> 2.1 den Einsatz sprechgestaltender Mittel in unterschiedlichen Sprechsituationen hinsichtlich ihrer Wirkung reflektieren; 2.2 eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren und sprachlich flexibel handeln; Gespräche und Diskussionen leiten, moderieren und reflektieren; 2.3 paraverbale Botschaften (stimmliche Signale, die z.B. Stimmungen, Gefühle vermitteln) in Sprechsituationen deuten 	Rede/ Podiumsdiskussion	<ul style="list-style-type: none"> Disposition; Strukturierung Rhetorische Mittel Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> Ethik/ Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> mündlich 	<ul style="list-style-type: none"> 10
---	-------------------------	--	---	--	--

6. STRUKTUR UND WIRKUNG VON SPRACHE

<ul style="list-style-type: none"> 2.12 verschiedene Wortbildungsmuster identifizieren und für die Wortbildung nutzen; Modi des Verbs unterscheiden; den Konjunktiv II funktional nutzen; Adverbialsätze unterscheiden; zwischen denotativer und konnotativer Bedeutung unterscheiden; den funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären; Wirkung verschiedener Satzarten und Satzgliedstellungen beschreiben und werten 	<ul style="list-style-type: none"> Stil und Grammatik Fehlerdiagnose Differenziertes Üben an individuellen Fehlerschwerpunkten 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung und Festigung des sprachwissenschaftlichen Fachwissens, auch zur MSA-Prüfung Besonders funktionaler Gebrauch verschiedener Satzmuster (Hypotaxe, Konjunktiv II) 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit oder LEK (Sprachwissen/ Textumformung) 	<ul style="list-style-type: none"> 30
--	---	---	--	--	--

* Die Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums im Laufe des Lern- und Entwicklungsprozesses der SuS immer wieder aufgegriffen und differenzierter betrachtet. (vgl. RLP/ C S. 33)